



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Kommunikationsdesign
Gasthochschule	EASD Valencia
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe14/15
E-Mail-Adresse	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Ana Estudillo Molina
E-Mail	international@easdvalencia.com
Telefon	+34 631 56 707

An der Heimathochschule:

Name	Nir Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49 40 428 75-4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

In meinem 5. Fachsemester an der HAW Hamburg hatte ich beschlossen, mein folgendes Semester an der EASD (Escola d'Art i Superior de Disseny) in Valencia, als Auslandssemester zu verbringen. Das erste was zu tun war, war sich mit meinem International Coordinator, Nir Alon, in Verbindung zu setzen und mich über die Bewerbung an der Partnerschule zu informieren. Benötigt war ein Portfolio auf CD, ein Motivationsschreiben und ein Empfehlungsschreiben eines Professors meines Studienganges. Für die Auswahl meiner Projekte habe ich mich mit einem Professor zusammen gesetzt, um die besten Projekte auszusuchen und das Portfolio so gut wie möglich zu präsentieren. Das Portfolio und die anderen Bewerbungsunterlagen mussten fristgerecht per Post eingereicht werden.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Nachdem ich von der Gasthochschule angenommen worden bin, habe ich mich mit Hilfe meines International Coordinators bei Erasmus beworben. Dafür mussten einige Formulare ausgefüllt werden. Unter anderem sollte man vor Beginn seines Auslandssemesters seine Kurse an der Gasthochschule wählen (Learning Agreement). Dafür habe ich mich auf der Homepage der Hochschule informiert. An meiner Gasthochschule in Valencia gab es wie an der HAW, nicht nur den Studiengang "Kommunikationsdesign", sondern auch die Studiengänge: Mode-, Produkt-, Interior- und Schmuckdesign, sowie Fotografie und den Studiengang Skulptur. Als Erasmusstudent hat man die Möglichkeiten Kurse in allen Studiengängen zu besuchen. Somit hatte man die Gelegenheit in verschiedenen Bereichen neue Sachen auszuprobieren, die an der eigenen Hochschule nicht angeboten werden. Man informierte uns schon am Anfang, dass für das Semester eine Gesamtsumme von ungefähr 30 ECTS erforderlich sei. So musste man bei der Auswahl der Kurse achten, dass man am Ende genug Kurse belegt hat, um die erforderlichen Creditpoints zu erhalten. Da jedoch bei den Hochschulen die Kurse mit verschiedenen vielen Creditpoints belegt werden, sollte man sich nicht den Kopf zerbrechen wenn man nur 28 oder 26 ECTS hat, da die Kurse an den jeweiligen Hochschulen umgerechnet werden.

Wenn alle Kurse stehen, muss das Learning Agreement von der eigenen Hochschule und von der Gasthochschule abgesegnet und unterschrieben werden.

Bei der Ankunft wurde uns von Seiten der Hochschule zwei Wochen Zeit gegeben, um uns alle Kurse anzugucken, um einen Einblick zu bekommen. Am Ende dieser zwei Wochen sollte man seinen endgültigen Stundenplan abgeben, den man über das Semester absolvieren wollte. Falls man einige Kurse oder auch in meinem Fall, alle Kurse geändert hatte, gab es die Möglichkeit die Kurse zu ändern, die man vor Beginn des Semesters bei Erasmus angegeben hatte. Jedoch musste diese Änderung wieder von beiden Hochschulen abgesegnet und unterschrieben werden. Weder die Kurswahl vor noch die Änderung der Kurse während des Semesters waren ein Problem. Bei Fragen konnte man sich stets an die Koordinatoren oder an die jeweiligen Erasmusbeauftragten wenden.

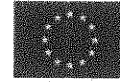
Da man mir im voraus auch gesagt hatte, dass der Unterricht auf spanisch sei und ich zu dem Zeitpunkt noch kein spanisch sprechen konnte, habe ich mich dazu entschieden ein Monat vor der Reise einen Intensivkurs (A1+A2) zu machen. Jedoch bietet die Hochschule, in Kooperation mit einer Sprachschule, Sprachkurse an, für die man Creditpoints erhält. Empfehlen würde ich trotzdem, mit einer gewissen Basiskenntnis nach Valencia zu kommen, um sich mit den Einheimischen Mitstudenten, sowie mit den Professoren zu unterhalten, die zum Teil auch kein Englisch sprechen.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Um die Unterkunft habe ich mich erst eine Woche vor Beginn meiner Reise gekümmert. In Erfahrungsberichten von anderen Studenten hatte ich gelesen, dass es sehr einfach wäre ein Zimmer in Valencia zu finden und man sich daher erst vor Ort darum kümmern sollte. Dies kann ich auch nur bestätigen. Für die ersten Tage habe ich bei einer spanischen Freundin übernachtet, die ihren Erasmus an der HAW Hamburg verbracht hatte. Mit ihrer Hilfe habe ich mir mehrere Zimmer in der Altstadt, aber auch in dem Viertel "Benimaclet" angeguckt. Die Mietpreise in Valencia sind im Gegensatz zu Hamburg sehr niedrig. So kannte ich auch Freunde, die für ihr Zimmer warm nur 170 Euro bezahlt haben. Diese günstigen Zimmer findet man in den Bereichen "Blasco Ibañez" aber auch in "Benimaclet", die auch als Studentenviertel bekannt sind. Da unsere Hochschule aber ein Gebäude in der wunderschönen Altstadt und ein Gebäude in Benimaclet hatte, entschied ich mich



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

ein Zimmer in Benimaclet zu nehmen. Jedoch kann ich die Altstadt wirklich empfehlen, weil es seinen eigenen Charme hat. Man findet dort viele kleine schöne Cafés, Restaurants und den Mercado Central (größter Markt in Europa mit frischen Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch) der jeden Vormittag, abgesehen vom Sonntag, auf hat. Außerdem findet man mitten in der Altstadt an jeder Ecke viele wunderschöne Altbauten, mit hohen Decken und schönem Stuck. Der Preis liegt hier bei 250 bis 350 Euro Warmmiete. Jedoch gibt es natürlich auch günstigere Zimmer in der Altstadt. Man muss nur einfach gut suchen. Für ein etwas alternativeres Viertel, welches auch als Künstlerviertel bekannt ist, empfehle ich "Ruzafa".

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Die Lebenshaltungskosten in Valencia sind im Schnitt deutlich geringer als in Hamburg. Dies gilt nicht nur für den wöchentlichen Lebensmitteleinkauf, sondern auch für das Gläschen Wein oder Bier am Abend, wenn man sich mit seinen Freunden für ein paar Tapas verabredet. Für Leute, die gerne joggen gehen, bietet der Turia-Park eine schöne Strecke bis zu den Ciudad de las Artes y de las Ciencias. Da die Stadt an sich nicht sehr groß ist, ist man ständig zu Fuß unterwegs oder benutzt das Stadtbike, Valenbisi.

Für das Internet und das Telefonieren habe ich mir eine Prepaid Karte von der Telefongesellschaft "Orange" geholt. Für nur 15 Euro im Monat hatte man ein Datenvolumen von 2GB. Falls die Freunde den selben Tarif hatten (Sim Mundo) konnte man sich auch umsonst anrufen.

Jeden Tag kann man in der Stadt etwas unternehmen. An sonnigen Tagen kann man den Strand leicht erreichen und auch mit Freunden Volleyball spielen. Sonntags bieten viele Museen sogar freien Eintritt oder man schaut sich die Attraktionen auf den Plazas im Zentrum an. Mit den Regionalzügen kann man auch kleinere Städte um Valencia besuchen. Öfter werden auch für Erasmusstudenten Reisen nach Alicante, Barcelona oder Madrid angeboten, die günstig sind und gleichzeitig eine Möglichkeit bieten neue Leute kennen zu lernen.

Fazit

Die EASD (Escola d'Art i Superior de Disseny de València) bietet viele verschiedene Studiengänge an, wovon man als Erasmusstudent profitieren kann und sollte. Man kann Kurse besuchen, die an der eigenen Hochschule nicht angeboten werden, wie z.B. ein Keramik-Kurs, den ich gerne besucht habe oder auch die Skulptur-Kurse, die wirklich beeindruckend sind. Zwar waren die Lehrmethoden zum Teil sehr schulisch und daher ungewohnt, jedoch hat man sich schnell an die "neuen" Situationen und Umstände gewöhnt.

Um dem Unterricht folgen zu können, empfehle ich aber jeden mindestens ein Spanisch Niveau von A2 zu haben. Außerdem empfehle ich das Auslandssemester in Valencia an der EASD im Wintersemester zu machen, weil mehr Kurse (Optativas) angeboten werden, die es nur im Wintersemester gibt.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Stadt Valencia an sich ist auch eine sehr schöne Stadt, in der es sich sehr entspannt leben lässt. Es liegt nicht nur an der spanischen Mentalität und Gelassenheit, sondern auch an den Menschen, die das Leben hier besonders machen. Neben der Altstadt, el Carmen, bietet Valencia viele schöne und individuelle Viertel mit viel Geschichte.

Da mir das Semester in Valencia so gut gefallen hat, habe ich mich dazu entschlossen mein Auslandsaufenthalt um ein Semester zu verlängern.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

El Carmen: Café Jaume Ruzafa: Ubik Café

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum

Valencia, 10.2.2015

Unterschrift

.....